



Lerncafés

Bildung ist Zukunft

Geringe Bildung ist das Armutsrisiko Nummer 1. Wenn Eltern kein Geld für Nachhilfe haben, die Wohnsituation zu Hause zu beengt und für konzentriertes Arbeiten ungeeignet ist oder die Deutschkenntnisse des Kindes für den Schulerfolg noch nicht ausreichen, helfen die Lerncafés weiter: 285 Kinder und Jugendliche aus fast 20 Nationen wurden in diesem Schuljahr an den 3-5-tägig geöffneten Standorten bereits gefördert. Die Auswirkungen von Corona sind noch immer spürbar. Der Bedarf an Einzelbetreuung ist so groß wie nie, um das Schuljahr positiv abzuschließen. 327 Kinder würden aktuell einen Lerncafé-Platz benötigen. Die Finanzierung dafür fehlt aber!

Mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung

In zehn Lerncafés in Wien und Niederösterreich fördert die Caritas gemeinsam mit über 130 geschulten Freiwilligen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit oder ohne Flucht- bzw. Migrationsgeschichte zwischen 6 und 15 Jahren. So wirken wir wachsender Ungleichheit im Bildungssystem entgegen und verringern den Anteil junger Menschen ohne Schul- oder Berufsausbildung.

Lernbegleitung und soziale Inklusion

Ziel des altersgerechten und kostenlosen Angebots ist es, die Kinder und Jugendlichen in Lerngruppen oder individuell zu begleiten, zu stärken und beim Lernen und ihren sprachlichen Kompetenzen so weit zu unterstützen, dass sie später selbständig ihren Weg gehen können. Über 80 Workshops und Freizeitaktivitäten pro Jahr ergänzen das Angebot. Durch die hohe Diversität unter den Kindern wird auch der Integrationsprozess in Schule und Alltag erleichtert: vom Erlernen sozialer Fähigkeiten und Konflikte zu lösen über das Überwinden geschlechtsspezifischer Vorurteile bis hin zum Entstehen neuer Freundschaften.

Elternarbeit und Gesundheit

Ganz wichtig ist den Betreuer*innen auch die Eltern einzubeziehen, um ihnen zu zeigen, wie sie ihr Kind unterstützen und begleiten können: pro Jahr finden fast 2.700 Elterngespräche statt. Auch das Thema Gesundheit kommt in den Lerncafés nicht zu kurz: Mit der gesunden Jause erhalten die Kinder eine geregelte Mahlzeit, die viele Kinder an den Schultagen sonst nicht hätten.

Sprachförderung für geflüchtete Kinder

Nach traumatischen Erfahrungen von Krieg und Flucht ist eine rasche soziale Integration in das österreichische Schulsystem eine wichtige Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe. Die Lerncafés helfen auch ukrainischen Kindern sprachliche und schulische Kompetenzen aufzubauen.

Bitte helfen wir gemeinsam!

Durch Inflation und Teuerungen müssen aktuell 85% armutsbetroffener Eltern Abstriche bei der Förderung ihrer Kinder machen. (Caritas-SORA Studie 2023) Das kostenlose Angebot der Lerncafés ist daher wichtiger denn je!

Bankverbindung: Erste Bank
IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000
BIC: GIBAATWWXXX
Kennwort: Lerncafé

Danke!

Wir unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung:

